



2019

STATISTISCHE BERICHTE



Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Eingebürgerte Personen 2018 nach Altersjahren und Geschlecht	9
T 2	Eingebürgerte Personen 2018 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Altersgruppen	11
T 3	Eingebürgerte Personen 2018 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer	14
T 4	Eingebürgerte Personen 2018 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Familienstand	16
T 5	Eingebürgerte Personen 2017 und 2018 nach Verwaltungsbezirken sowie der Art der Einbürgerung	19

Karten

K 1	Eingebürgerte Personen 2018 nach Verwaltungsbezirken	8
-----	--	---

Grafiken

G 1	Eingebürgerte Personen 2018 nach Altersjahren und Geschlecht	10
G 2	Eingebürgerte Personen 2013, 2017 und 2018 nach Kontinenten	10
G 3	Eingebürgerte Personen 2018 aus EU-Ländern nach bisheriger Staatsangehörigkeit	13
G 4	Eingebürgerte Personen 2018 nach den 30 häufigsten bisherigen Staatsangehörigkeiten	18
G 5	Eingebürgerte Personen 2018 nach Verwaltungsbezirken	20

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Einbürgerungsstatistik gibt Aufschluss über die Zahl und Struktur der im Laufe eines Berichtsjahres vollzogenen Einbürgerungen von Ausländerinnen und Ausländern in fachlicher Differenzierung nach dem Rechtsgrund der Einbürgerung, der Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet, dem Wohnort sowie zentralen demografischen Merkmalen. Sie stellt damit insbesondere für die in der Integrationspolitik Verantwortlichen aber auch für die Wissenschaft und die interessierende Öffentlichkeit eine Datenquelle dar, aus der Angaben über die zahlenmäßige Entwicklung und die demografische Struktur von Personen abgeleitet werden können, die im Laufe des Berichtsjahres durch Einbürgerung die deutsche Staatsangehörigkeit erhielten.

Rechtsgrundlage

Staatsangehörigkeitsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 102-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2218) geändert worden ist.

Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer im Bundesgebiet in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 243-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950) geändert worden ist.

Gesetz zur Verminderung der Staatenlosigkeit vom 29. Juni 1977 (BGBl. I S. 1101), das durch Artikel 3 § 4 des Gesetzes vom 15. Juli 1999 (BGBl. I S. 1618) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BstatG in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Einbürgerungsstatistik umfasst sämtliche Einbürgerungen, die von den Einbürgerungsbehörden der Länder auf Grundlage der vorstehend genannten Rechtsgrundlagen, vor allem dem Staatsangehörigkeitsgesetz, vorgenommen werden. Mit der Einbürgerung werden ausländische Personen zu deutschen Staatsbürgerinnen und -bürgern. Sie werden in Statistiken auch dann nicht mehr als Ausländer/-innen nachgewiesen, wenn ihre bisherige Staatsangehörigkeit fortbesteht.

Regionale Ebene

Der vorliegende Bericht enthält Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik auf der Landes- und Kreisebene. Grundsätzlich ist eine Auswertung der Daten bis auf die Gemeindeebene möglich.

Berichtskreis

Die Daten der Einbürgerungsstatistik werden den statistischen Landesämtern von den Einbürgerungsbehörden übermittelt. Einbürgerungsbehörden sind in Rheinland-Pfalz die kreisfreien Städte und Landkreise.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/-zeitpunkt

In der Einbürgerungsstatistik werden je Kalenderjahr für jede eingebürgerte Person folgende Erhebungsmerkmale erfasst: Geburtsjahr, Geschlecht, Familienstand, Wohnort zum Zeitpunkt der Einbürgerung, Aufenthaltsdauer im Bundesgebiet nach Jahren, Rechtsgrundlage der Einbürgerung, bisherige Staatsangehörigkeiten und Fortbestand bisheriger Staatsangehörigkeiten.

Hochrechnung

Bei der Einbürgerungsstatistik, handelt es sich um Vollerhebungen. Damit erübrigt sich eine Hochrechnung.

Vergleichbarkeit

Bis zum Jahr 1999 wurde die Einbürgerungsstatistik im Auftrag der jeweiligen Innenressorts der Länder von den statistischen Landesämtern erstellt.

Seit dem Berichtsjahr 2000 ist ein neues Staatsangehörigkeitsgesetz in Kraft getreten, mit dem die Einbürgerungsstatistik mit erweitertem Merkmalskatalog länderübergreifend einheitlich als Bundesstatistik mit einem detaillierten Nachweis nach den Rechtsgründen der Einbürgerung geregelt wurde. Vor dieser Zeit war innerhalb der statistischen Auswertung grundsätzlich nur eine Unterscheidung zwischen Anspruchs- und Ermessenseinbürgerung möglich.

Ein wesentlicher Unterschied zwischen den beiden Statistiken betrifft die Aussiedlerinnen und Aussiedler. Diese werden seit dem 1. August 1999 nicht mehr formal eingebürgert, da dieser Personenkreis kraft Grundgesetz bereits als Deutsche angesehen werden und nach Feststellung dieser Eigenschaft als „Deutsche“ die entsprechenden Unterlagen (Identifikationspapiere) erhalten. Unabhängig davon sind die Regelungen über die Anspruchseinbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern geändert worden. Auch die Regelungen zu Einbürgerungen von Ehegatten deutscher Staatsangehöriger und bei den Ermessenseinbürgerungen wurden neu gefasst (z. B. Verkürzung der Fristen sowie stärkere Gewichtung der Integrationsanforderungen).

Weitere Änderungen der Einbürgerungsbedingungen sind mit der Reform des Staatsangehörigkeitsgesetzes vom 14. März 2005 eingetreten. So werden beispielsweise Integrationsbemühungen der Ausländerinnen und Ausländer (bspw. Besuch von Sprachkursen) durch Erleichterungen bei der Einbürgerung (kürzere Aufenthaltsdauer in Deutschland) honoriert.

Aufgrund der o. a. Änderungen ist ein Vergleich der Ergebnisse der Einbürgerungsstatistik ab dem Jahr 2000 mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

Besondere fachliche Hinweise

Grundvoraussetzung für eine Einbürgerung ist der rechtmäßige, auf Dauer angelegte Aufenthalt gemäß den einschlägigen ausländerrechtlichen Vorschriften. Die deutsche Staatsangehörigkeit wird mit der Aushändigung einer Einbürgerungsurkunde erworben. Je nach Rechtsgrund der Einbürgerung wird zwischen Anspruchseinbürgerung und Ermessenseinbürgerung unterschieden:

- Einen Anspruch auf Einbürgerung hat, wer bestimmte, gesetzlich festgelegte Anforderung erfüllt. Dies betrifft insbesondere Ausländerinnen und Ausländer, die bereits acht Jahre in Deutschland leben (§ 10 Abs. 1 StAG). Bei der Feststellung der Aufenthaltsdauer durch die Einbürgerungsbehörden wird vom Zeitpunkt der Ersteinreise in das Bundesgebiet ausgegangen. Das Bundesgebiet schließt das vor der Wiedervereinigung bestehende Gebiet der ehemaligen DDR ein.
- Personen, die keinen Anspruch auf Einbürgerung haben, aber sonstige Einbürgerungsgründe erfüllen, können aufgrund einer Ermessensentscheidung eingebürgert werden. Mögliche Gründe für eine Ermessenseinbürgerung sind wiederum gesetzlich festgelegt. Hierbei geht es insbesondere um die Miteinbürgerung ausländischer Ehegatten und minderjähriger Kinder (§ 10 Abs.2 StAG).

Glossar

Ausländer/-innen

Hierzu zählen alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Art. 116 Abs. 1 GG sind, d.h. nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Als Ausländer/innen zählen auch Staatenlose und die Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen in der Bundesrepublik Deutschland unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfasst.

Anspruchseinbürgerungen

Der Anspruch auf Einbürgerung entsteht, wenn die folgenden Voraussetzungen vorliegen:

- Unbefristetes Aufenthaltsrecht der Aufenthaltserlaubnis zum Zeitpunkt der Einbürgerung,
- Seit acht Jahren gewöhnlicher und rechtmäßiger Aufenthalt in Deutschland,
- Lebensunterhaltsunterhaltssicherung (auch für unterhaltsberechtigte Familienangehörige) ohne Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II („Hartz IV“),
- Ausreichende Deutschkenntnisse,
- Kenntnisse über die Rechts- und Gesellschaftsordnung sowie die Lebensverhältnisse in Deutschland („Einbürgerungstest“),
- Keine Verurteilung wegen einer Straftat,
- Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland,
- Verlust bzw. Aufgabe der alten Staatsangehörigkeit.

Ermessenseinbürgerungen

Eine Einbürgerung kann erfolgen, wenn öffentliches Interesse hieran besteht und bestimmte Mindestanforderungen erfüllt sind.

Rechtsgrundlagen der Einbürgerung

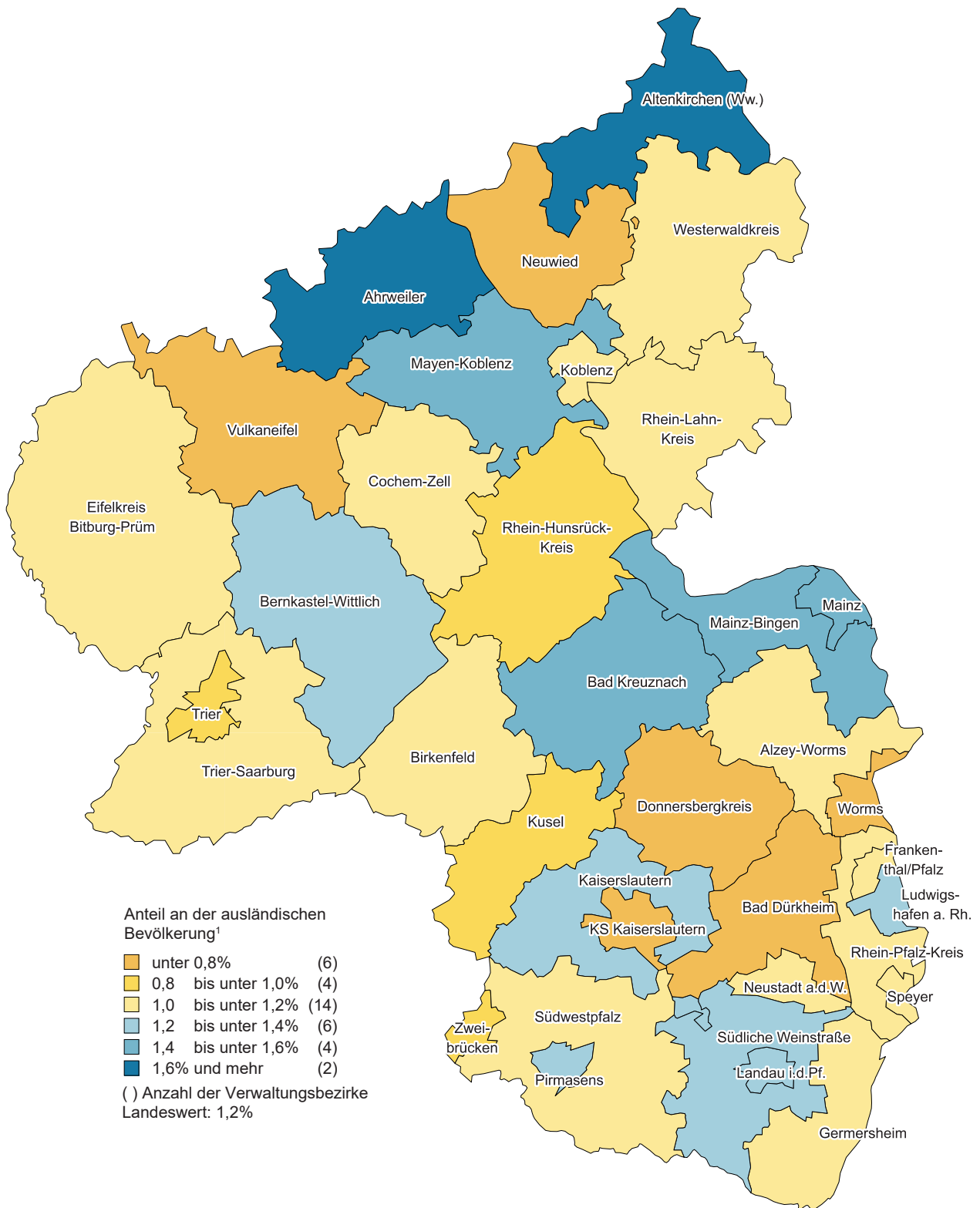
- § 8 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung von Ausländer/-innen, die sich auf Dauer in Deutschland niedergelassen haben.)
- § 9 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung von Ausländern oder Ausländerinnen mit einem deutschen Ehe- oder Lebenspartner.)
- § 10 Abs. 1 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung bei Mindestaufenthalt von acht Jahren in Deutschland.)
- § 10 Abs. 2 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Miteinbürgerung des Ehegatten und der minderjährigen Kinder aus dieser Ehe.)
- § 10 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung mit Fristverkürzung des Mindestaufenthaltes in Deutschland von acht auf sieben Jahre und bei Besuch eines Integrationskurses, sowie seit 2007 auch Fristverkürzung auf sechs Jahre bei Vorliegen besonderer Integrationsleistungen.)
- § 13 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung im Ausland lebender ehemaliger Deutscher und deren Nachkommen.)
- § 14 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Einbürgerung im Ausland lebender Ausländerinnen und Ausländer mit Bindungen an Deutschland.)

- § 40 b Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Übergangsregelung für in Deutschland geborene ausländische Kinder, die am 1. Januar 2000 das 10. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten und einen Antrag gestellt hatten.)
- § 40 c Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG):
(Übergangsregelung für 16 bis 23-Jährige mit einem Mindestaufenthalt von acht Jahren und einen 6-jährigen Schulbesuch in Deutschland, sowie einer Antragstellung bis März 1999.)
- Art 116 Abs. 2 Grundgesetz (GG):
(Einbürgerung im Ausland lebender früherer deutscher Staatsangehöriger, denen von 1933 bis 1945 die deutsche Staatsangehörigkeit aus politischen, rassischen oder religiösen Gründen entzogen wurde, sowie die Einbürgerung deren Nachkommen.)
- § 21 Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer im Bundesgebiet (HAusIG):
(Einbürgerung heimatloser Ausländer, die seit sieben Jahren in Deutschland leben.)
- Artikel 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit:
Einbürgerung in Deutschland geborener Staatenloser, die seit fünf Jahren im Inland ihren rechtmäßigen Aufenthalt haben und den Antrag vor Vollendung des 21. Lebensjahres stellen.

Staatsangehörigkeit

Siehe Ausländer/-innen

K 1 Eingebürgerte Personen 2018 nach Verwaltungsbezirken



¹ Ausländische Bevölkerung am 31.12.2018 gemäß Ausländerzentralregister.

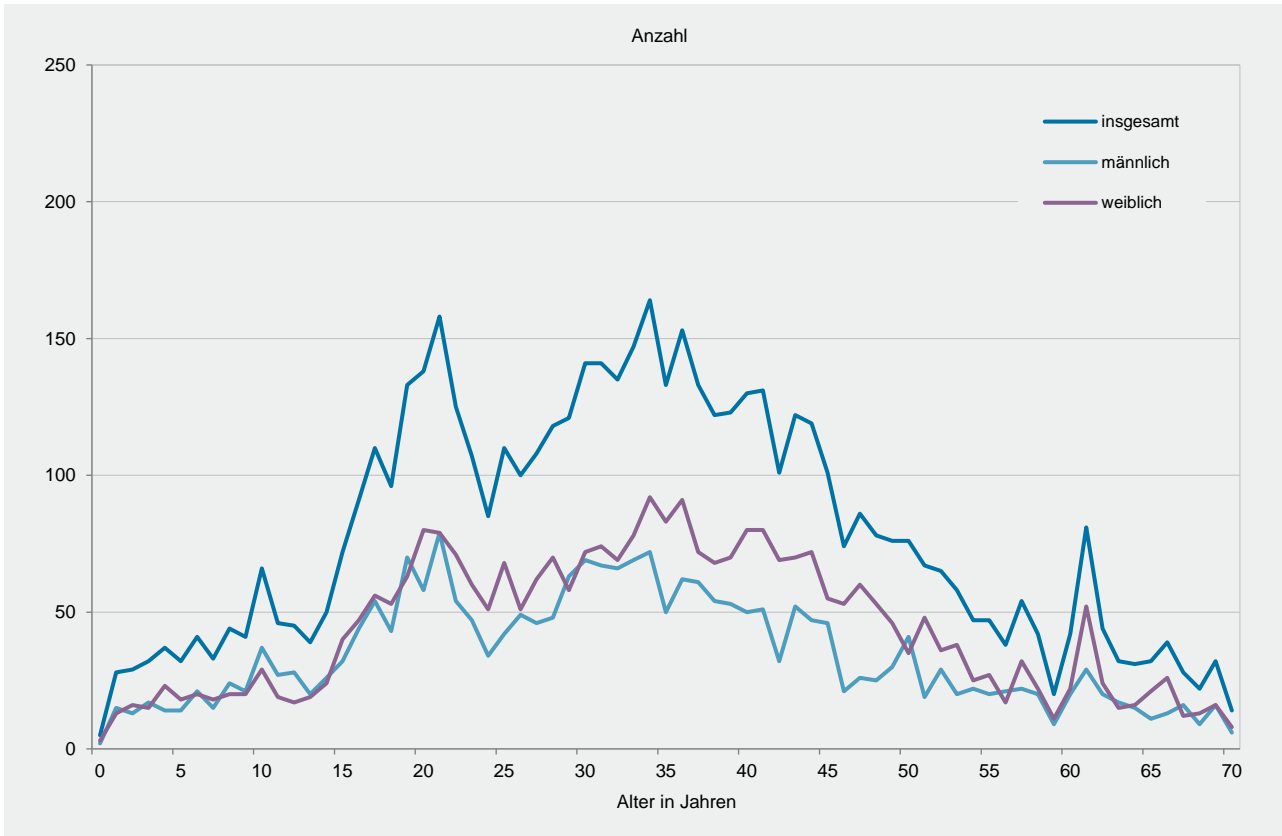
T 1

Eingebürgerte Personen 2018 nach Altersjahren und Geschlecht

Alter in Jahren	Eingebürgerte Personen			Alter in Jahren	Eingebürgerte Personen		
	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich
0 – 1	5	2	3	35 – 36	133	50	83
1 – 2	28	15	13	36 – 37	153	62	91
2 – 3	29	13	16	37 – 38	133	61	72
3 – 4	32	17	15	38 – 39	122	54	68
4 – 5	37	14	23	39 – 40	123	53	70
zusammen	131	61	70	zusammen	664	280	384
5 – 6	32	14	18	40 – 41	130	50	80
6 – 7	41	21	20	41 – 42	131	51	80
7 – 8	33	15	18	42 – 43	101	32	69
8 – 9	44	24	20	43 – 44	122	52	70
9 – 10	41	21	20	44 – 45	119	47	72
zusammen	191	95	96	zusammen	603	232	371
10 – 11	66	37	29	45 – 46	101	46	55
11 – 12	46	27	19	46 – 47	74	21	53
12 – 13	45	28	17	47 – 48	86	26	60
13 – 14	39	20	19	48 – 49	78	25	53
14 – 15	50	26	24	49 – 50	76	30	46
zusammen	246	138	108	zusammen	415	148	267
15 – 16	72	32	40	50 – 51	76	41	35
16 – 17	91	44	47	51 – 52	67	19	48
17 – 18	110	54	56	52 – 53	65	29	36
18 – 19	96	43	53	53 – 54	58	20	38
19 – 20	133	70	63	54 – 55	47	22	25
zusammen	502	243	259	zusammen	313	131	182
20 – 21	138	58	80	55 – 56	47	20	27
21 – 22	158	79	79	56 – 57	38	21	17
22 – 23	125	54	71	57 – 58	54	22	32
23 – 24	107	47	60	58 – 59	42	20	22
24 – 25	85	34	51	59 – 60	20	9	11
zusammen	613	272	341	zusammen	201	92	109
25 – 26	110	42	68	60 – 61	42	20	22
26 – 27	100	49	51	61 – 62	81	29	52
27 – 28	108	46	62	62 – 63	44	20	24
28 – 29	118	48	70	63 – 64	32	17	15
29 – 30	121	63	58	64 – 65	31	15	16
zusammen	557	248	309	zusammen	230	101	129
30 – 31	141	69	72	65 – 66	32	11	21
31 – 32	141	67	74	66 – 67	39	13	26
32 – 33	135	66	69	67 – 68	28	16	12
33 – 34	147	69	78	68 – 69	22	9	13
34 – 35	164	72	92	69 – 70	32	16	16
zusammen	728	343	385	zusammen	153	65	88
				70 und älter	110	53	57
				insgesamt	5 657	2 502	3 155

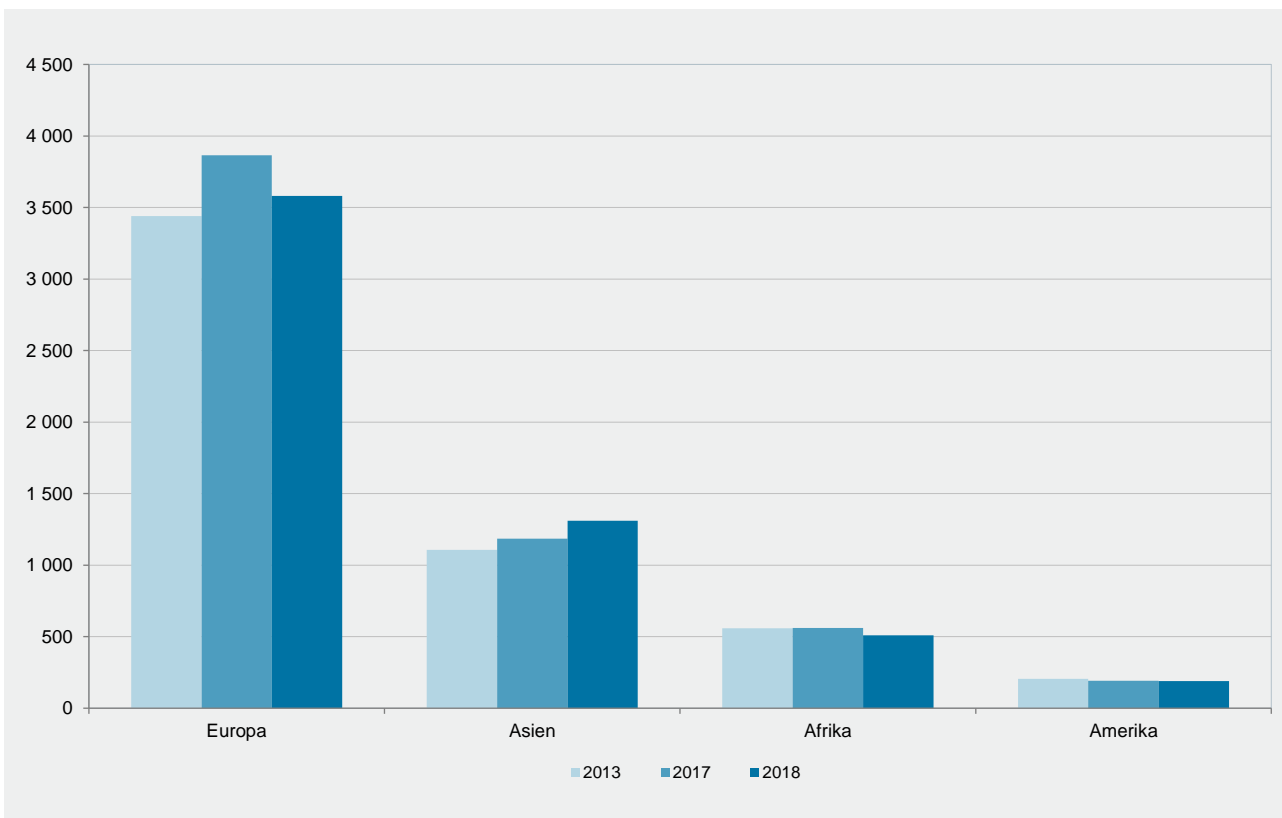
G 1

Eingebürgerte Personen 2018 nach Altersjahren und Geschlecht



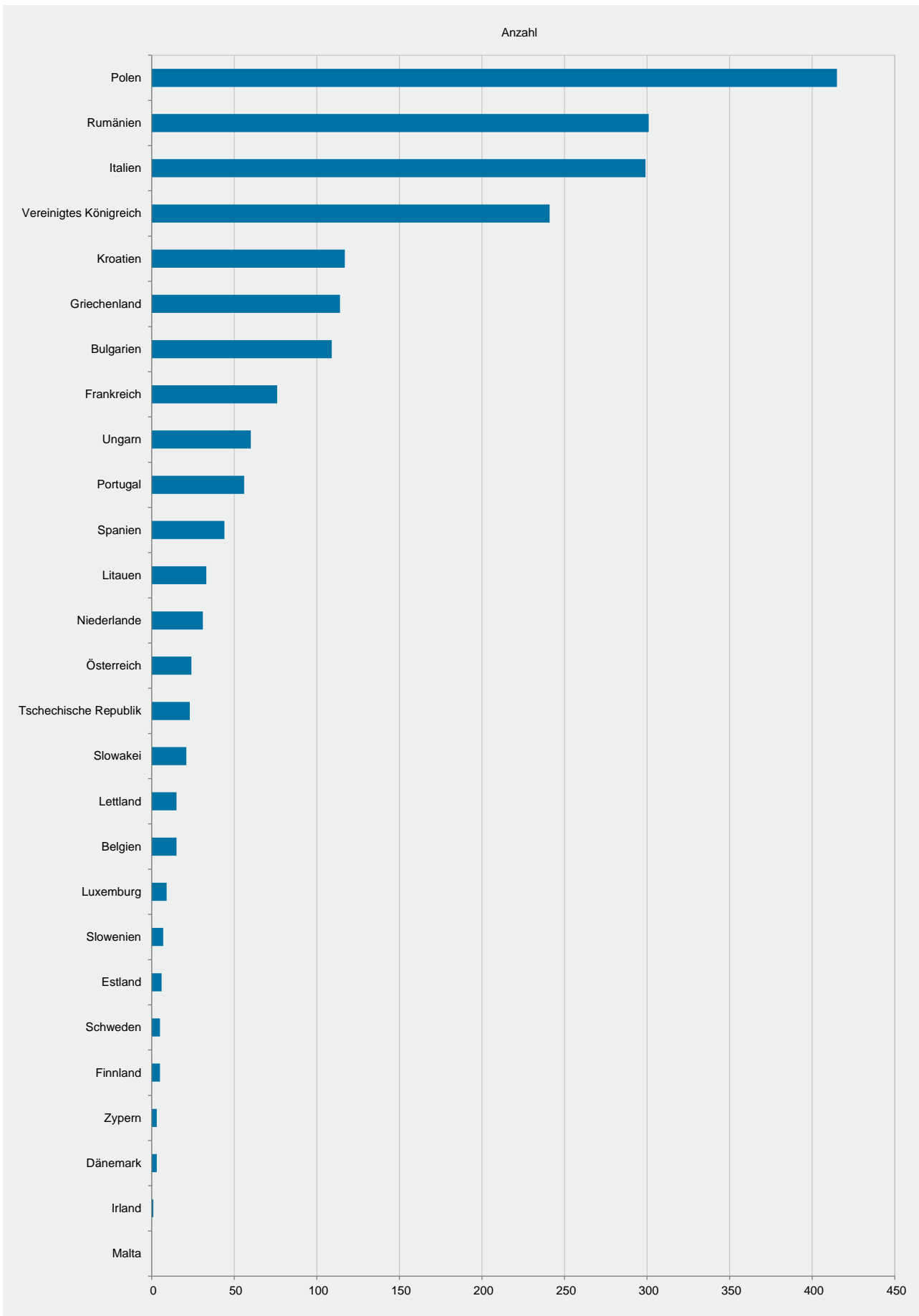
G 2

Eingebürgerte Personen 2013, 2017 und 2018 nach Kontinenten



Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Ins-gesamt	Davon im Alter von Jahren							
		unter 6	6 – 16	16 – 18	18 – 23	23 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und älter
Europa	3 581	69	269	128	491	863	753	637	371
EU-Länder (EU-28)	2 033	48	140	52	154	408	472	456	303
Belgien	15	-	-	-	-	2	-	4	9
Bulgarien	109	5	15	5	13	25	27	13	6
Dänemark	3	-	-	-	-	-	1	1	1
Estland	6	-	2	-	-	1	2	-	1
Finnland	5	-	-	-	-	2	-	1	2
Frankreich	76	1	6	1	4	10	9	23	22
Griechenland	114	-	1	2	16	29	23	30	13
Irland	1	-	-	-	-	-	-	1	-
Italien	299	-	16	8	34	77	52	67	45
Kroatien	117	-	3	3	2	30	36	24	19
Lettland	15	-	3	-	4	1	2	3	2
Litauen	33	1	4	1	2	5	10	7	3
Luxemburg	9	-	-	-	-	2	-	3	4
Malta	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	31	1	3	-	1	4	1	8	13
Österreich	24	1	6	-	3	1	2	2	9
Polen	415	4	29	19	31	73	138	84	37
Portugal	56	-	5	2	11	15	6	16	1
Rumänien	301	26	30	4	19	75	89	50	8
Schweden	5	-	-	-	1	-	-	-	4
Slowakei	21	-	2	-	-	4	9	5	1
Slowenien	7	-	-	-	1	3	2	1	-
Spanien	44	-	5	-	-	15	4	16	4
Tschechische Republik	23	-	-	2	-	5	9	6	1
Ungarn	60	4	6	1	3	8	17	13	8
Vereinigtes Königreich	241	3	4	4	9	21	33	77	90
Zypern	3	2	-	-	-	-	-	1	-
Albanien	28	1	2	-	3	8	5	6	3
Bosnien und Herzegowina	88	-	1	5	15	25	20	18	4
Kosovo	232	12	48	10	39	59	39	20	5
Mazedonien	40	2	7	2	6	9	6	6	2
Moldau, Republik	18	-	1	2	2	5	3	3	2
Montenegro	10	-	3	-	-	2	3	2	-
Russische Föderation	95	-	6	3	11	22	24	19	10
Schweiz	13	-	-	1	-	3	1	5	3
Serbien	124	1	14	9	23	41	19	11	6
Türkei	767	5	43	36	235	254	120	59	15
Ukraine	110	-	4	6	1	22	33	27	17
Weißrussland (Belarus)	20	-	-	1	2	5	8	4	-
Sonstige europäische Länder	3	-	-	1	-	-	-	1	1
Afrika	509	21	28	14	31	197	131	64	23
Ägypten	15	2	1	-	1	5	6	-	-
Algerien	35	1	-	-	4	9	8	6	7
Ghana	12	-	1	-	1	3	4	1	2
Kamerun	60	1	5	-	2	34	17	1	-
Kenia	17	-	1	-	1	8	3	4	-
Kongo, Demokratische Republik	12	-	-	3	1	3	-	4	1
Libyen	13	2	3	-	-	1	6	1	-

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Ins-gesamt	Davon im Alter von Jahren							
		unter 6	6 – 16	16 – 18	18 – 23	23 – 35	35 – 45	45 – 60	60 und älter
Marokko	146	5	4	1	8	64	36	20	8
Nigeria	63	6	3	2	3	15	19	13	2
Tunesien	65	2	2	1	3	38	13	3	3
Sonstige afrikanische Länder	71	2	8	7	7	17	19	11	-
Amerika	190	2	5	4	5	55	60	40	19
Brasilien	76	1	4	3	3	20	25	12	8
Dominikanische Republik	11	-	1	1	-	5	4	-	-
Kolumbien	11	-	-	-	1	6	4	-	-
Kuba	10	-	-	-	1	4	3	2	-
Mexiko	17	-	-	-	-	11	3	1	2
Venezuela	13	-	-	-	-	1	6	5	1
Vereinigte Staaten	20	-	-	-	-	3	1	11	5
Sonstige amerikanische Länder	32	1	-	-	-	5	14	9	3
Asien	1 310	69	167	46	112	347	315	176	78
Afghanistan	97	5	22	2	9	29	20	4	6
Armenien	13	1	1	-	1	7	3	-	-
Aserbajdschan	15	1	4	2	-	2	1	2	3
China	28	2	1	1	5	8	8	2	1
Georgien	11	-	1	1	-	8	1	-	-
Indien	52	3	9	-	2	15	19	4	-
Irak	187	10	31	9	22	37	33	24	21
Iran, Islamische Republik	142	6	8	4	5	45	36	31	7
Jordanien	14	2	2	-	1	3	4	1	1
Kasachstan	70	2	5	4	6	15	24	13	1
Korea, Republik	16	-	3	2	4	2	3	2	-
Libanon	53	2	1	3	6	16	19	5	1
Pakistan	100	13	19	3	4	24	24	8	5
Philippinen	42	-	-	-	4	8	22	5	3
Sri Lanka	17	1	1	-	1	2	5	5	2
Syrien, Arabische Republik	165	19	28	2	7	54	38	13	4
Thailand	96	-	-	5	10	23	30	17	11
Vietnam	137	2	28	8	22	26	13	29	9
Sonstige asiatische Länder	55	-	3	-	3	23	12	11	3
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übrige	67	2	8	9	11	15	8	12	2
Staatenlos	46	2	4	6	5	11	6	10	2
Ungeklärt	21	-	4	3	6	4	2	2	-
Insgesamt	5 657	163	477	201	650	1 477	1 267	929	493

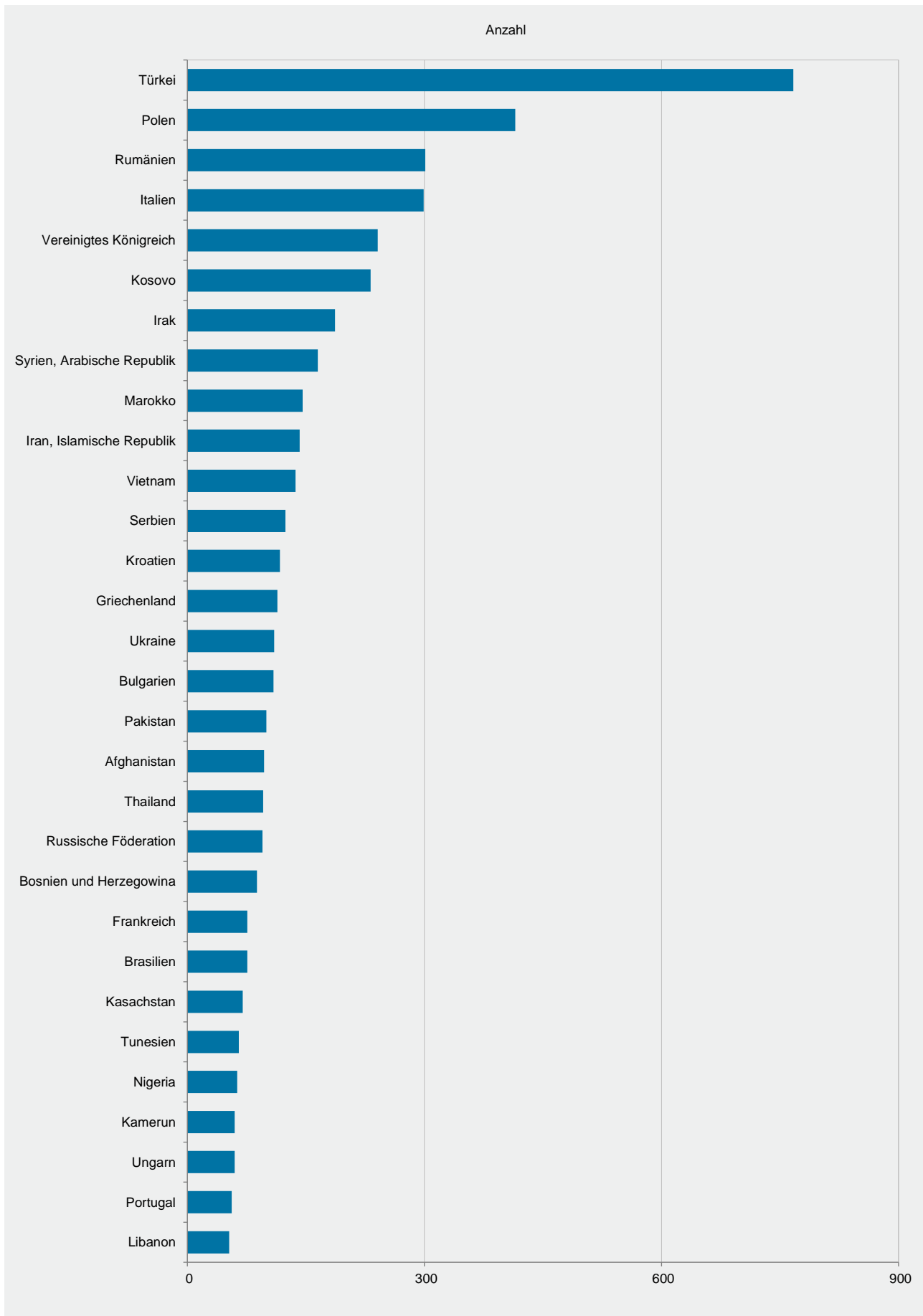


Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon Aufenthaltsdauer in Jahren				
		unter 8	8 – 9	9 – 15	15 – 20	20 und mehr
Europa	3 581	421	205	752	622	1 581
EU-Länder (EU-28)	2 033	313	154	443	229	894
Belgien	15	2	-	2	-	11
Bulgarien	109	28	17	43	15	6
Dänemark	3	1	-	-	-	2
Estland	6	1	3	1	-	1
Finnland	5	-	-	1	-	4
Frankreich	76	5	6	6	4	55
Griechenland	114	5	4	6	14	85
Irland	1	-	-	-	-	1
Italien	299	9	5	19	26	240
Kroatien	117	2	3	9	13	90
Lettland	15	4	3	5	1	2
Litauen	33	3	3	17	7	3
Luxemburg	9	-	2	-	-	7
Malta	-	-	-	-	-	-
Niederlande	31	1	1	6	3	20
Österreich	24	6	-	5	2	11
Polen	415	50	23	188	66	88
Portugal	56	1	2	6	10	37
Rumänien	301	132	59	66	22	22
Schweden	5	-	-	1	1	3
Slowakei	21	4	2	6	6	3
Slowenien	7	1	1	1	1	3
Spanien	44	6	3	4	3	28
Tschechische Republik	23	4	1	12	2	4
Ungarn	60	23	8	16	3	10
Vereinigtes Königreich	241	23	8	22	30	158
Zypern	3	2	-	1	-	-
Albanien	28	1	-	8	6	13
Bosnien und Herzegowina	88	1	1	8	20	58
Kosovo	232	31	18	75	50	58
Mazedonien	40	8	1	10	8	13
Moldau, Republik	18	1	-	7	10	-
Montenegro	10	2	-	3	-	5
Russische Föderation	95	16	4	36	31	8
Schweiz	13	5	1	1	-	6
Serbien	124	7	4	23	31	59
Türkei	767	20	15	99	186	447
Ukraine	110	13	6	30	45	16
Weißrussland (Belarus)	20	3	1	8	6	2
Sonstige europäische Länder	3	-	-	1	-	2
Afrika	509	187	61	148	56	57
Ägypten	15	8	1	6	-	-
Algerien	35	12	3	10	6	4
Ghana	12	2	-	2	4	4
Kamerun	60	16	16	23	5	-
Kenia	17	7	2	7	1	-
Kongo, Demokratische Republik	12	2	1	1	4	4
Libyen	13	11	1	1	-	-

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon Aufenthaltsdauer in Jahren				
		unter 8	8 – 9	9 – 15	15 – 20	20 und mehr
Marokko	146	51	22	35	9	29
Nigeria	63	27	8	22	5	1
Tunesien	65	26	4	20	7	8
Sonstige afrikanische Länder	71	25	3	21	15	7
Amerika	190	62	20	52	22	34
Brasilien	76	20	9	27	6	14
Dominikanische Republik	11	7	-	3	1	-
Kolumbien	11	4	-	4	3	-
Kuba	10	4	2	2	2	-
Mexiko	17	8	2	6	-	1
Venezuela	13	5	1	2	3	2
Vereinigte Staaten	20	3	3	1	-	13
Sonstige amerikanische Länder	32	11	3	7	7	4
Asien	1 310	427	155	338	231	159
Afghanistan	97	36	26	19	6	10
Armenien	13	6	1	4	1	1
Aserbaidshjan	15	4	-	6	5	-
China	28	8	5	6	5	4
Georgien	11	4	-	5	1	1
Indien	52	18	10	18	4	2
Irak	187	46	37	56	40	8
Iran, Islamische Republik	142	65	21	30	18	8
Jordanien	14	7	1	3	1	2
Kasachstan	70	14	3	22	22	9
Korea, Republik	16	-	2	5	5	4
Libanon	53	11	2	16	12	12
Pakistan	100	50	8	22	11	9
Philippinen	42	15	3	10	6	8
Sri Lanka	17	3	2	3	3	6
Syrien, Arabische Republik	165	95	16	29	17	8
Thailand	96	19	5	24	28	20
Vietnam	137	13	4	47	36	37
Sonstige asiatische Länder	55	13	9	13	10	10
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-	-
Übrige	67	17	2	12	21	15
Staatenlos	46	11	-	10	16	9
Ungeklärt	21	6	2	2	5	6
Insgesamt	5 657	1 114	443	1 302	952	1 846

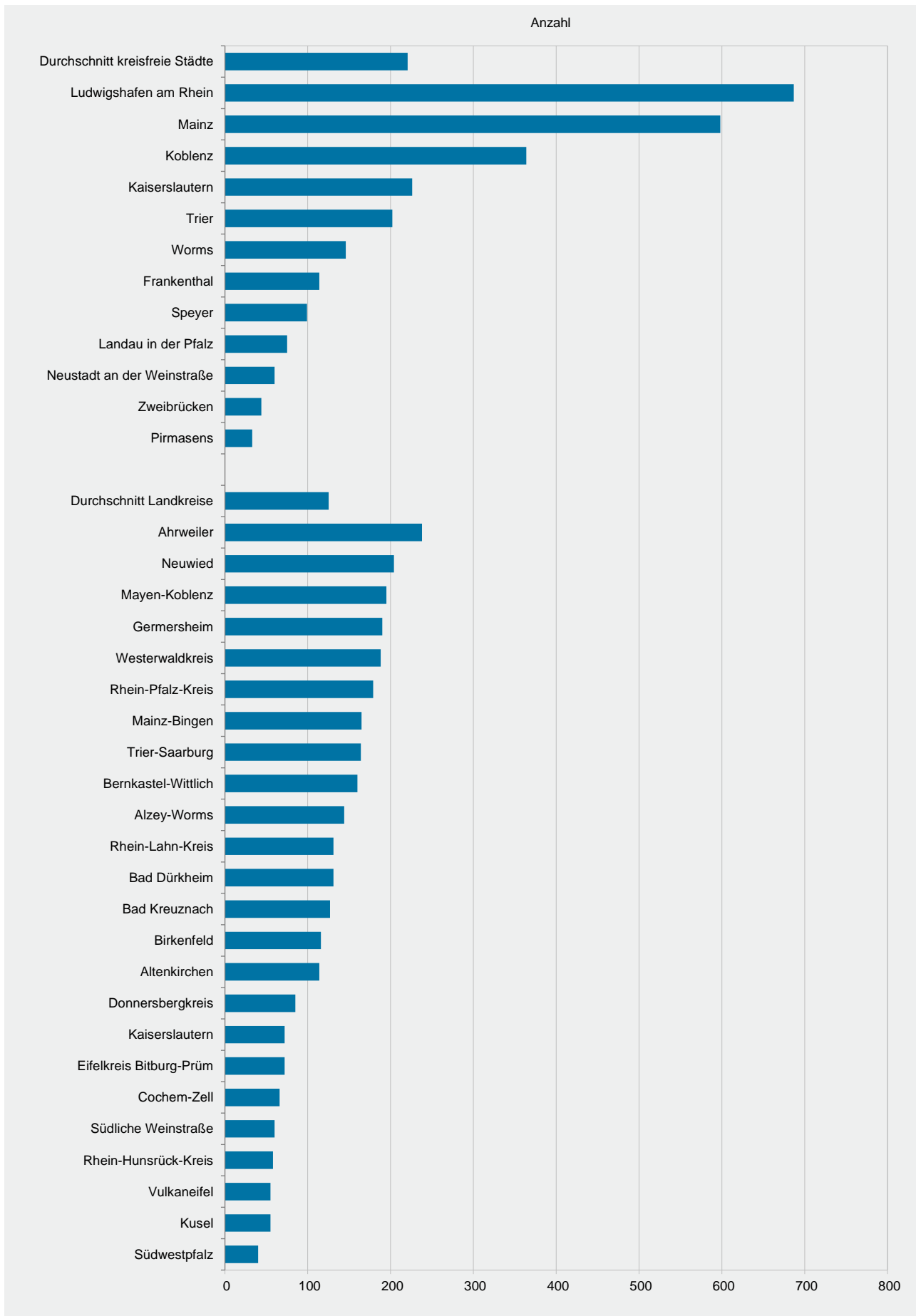
Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
Europa	3 581	1 675	1 583	57	261
EU-Länder (EU-28)	2 033	803	1 017	42	166
Belgien	15	3	12	-	-
Bulgarien	109	60	39	1	9
Dänemark	3	-	2	-	1
Estland	6	2	2	1	1
Finnland	5	1	3	-	1
Frankreich	76	28	38	3	7
Griechenland	114	59	45	3	7
Irland	1	-	1	-	-
Italien	299	143	137	3	16
Kroatien	117	41	62	6	8
Lettland	15	9	6	-	-
Litauen	33	12	18	1	2
Luxemburg	9	-	7	1	1
Malta	-	-	-	-	-
Niederlande	31	9	19	2	1
Österreich	24	12	8	2	2
Polen	415	158	204	8	45
Portugal	56	35	17	-	4
Rumänien	301	115	161	2	21
Schweden	5	1	1	1	2
Slowakei	21	6	11	-	4
Slowenien	7	5	2	-	-
Spanien	44	20	19	-	4
Tschechische Republik	23	6	15	-	2
Ungarn	60	21	33	1	5
Vereinigtes Königreich	241	55	154	7	23
Zypern	3	2	1	-	-
Albanien	28	12	11	-	5
Bosnien und Herzegowina	88	43	30	1	14
Kosovo	232	137	89	-	6
Mazedonien	40	20	18	-	2
Moldau, Republik	18	8	8	-	2
Montenegro	10	6	2	-	2
Russische Föderation	95	33	47	4	11
Schweiz	13	2	10	-	1
Serbien	124	80	41	1	2
Türkei	767	492	235	2	38
Ukraine	110	29	65	7	9
Weißrussland (Belarus)	20	8	10	-	2
Sonstige europäische Länder	3	2	-	-	1
Afrika	509	188	276	2	42
Ägypten	15	5	10	-	-
Algerien	35	8	24	-	3
Ghana	12	2	6	-	4
Kamerun	60	31	28	-	1
Kenia	17	3	10	-	4
Kongo, Demokratische Republik	12	7	4	-	1
Libyen	13	5	8	-	-

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
Marokko	146	36	95	1	13
Nigeria	63	29	27	-	7
Tunesien	65	20	40	1	4
Sonstige afrikanische Länder	71	42	24	-	5
Amerika	190	39	125	7	15
Brasilien	76	18	48	3	4
Dominikanische Republik	11	3	8	-	-
Kolumbien	11	7	3	-	-
Kuba	10	4	4	-	2
Mexiko	17	3	13	1	-
Venezuela	13	-	13	-	-
Vereinigte Staaten	20	2	11	1	6
Sonstige amerikanische Länder	32	2	25	2	3
Asien	1 310	618	609	12	65
Afghanistan	97	58	33	2	4
Armenien	13	5	8	-	-
Aserbajdschan	15	8	6	1	-
China	28	14	13	-	1
Georgien	11	4	7	-	-
Indien	52	21	30	-	1
Irak	187	108	70	3	6
Iran, Islamische Republik	142	61	69	-	11
Jordanien	14	4	9	-	1
Kasachstan	70	24	40	-	5
Korea, Republik	16	11	5	-	-
Libanon	53	15	34	-	4
Pakistan	100	47	47	2	4
Philippinen	42	9	28	1	2
Sri Lanka	17	5	11	-	1
Syrien, Arabische Republik	165	90	69	-	6
Thailand	96	37	51	2	5
Vietnam	137	82	44	1	10
Sonstige asiatische Länder	55	15	35	-	4
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-
Übrige	67	39	25	-	3
Staatenlos	46	23	20	-	3
Ungeklärt	21	16	5	-	-
Insgesamt	5 657	2 559	2 618	78	386



Verwaltungsbezirk	Einbürgerungen insgesamt		Anspruchseinbürgerungen ²		Ermessenseinbürgerungen ³	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Frankenthal (Pfalz), St.	141	114	116	87	25	27
Kaiserslautern, St.	241	226	186	181	55	45
Koblenz, St.	278	364	219	265	59	99
Landau i. d. Pf., St.	78	75	66	53	12	22
Ludwigshafen a. Rh., St.	866	687	752	625	114	62
Mainz, St.	570	598	479	517	91	81
Neustadt a. d. Weinstr., St.	56	60	48	46	8	14
Pirmasens, St.	37	33	27	25	10	8
Speyer, St.	128	99	110	83	18	16
Trier, St.	206	202	162	157	44	45
Worms, St.	211	146	171	122	40	24
Zweibrücken, St.	16	44	10	33	6	11
Ahrweiler	264	238	212	194	52	44
Altenkirchen (Ww.)	131	114	111	81	20	33
Alzey-Worms	139	144	121	121	18	23
Bad Dürkheim	176	131	131	102	45	29
Bad Kreuznach	171	127	150	106	21	21
Bernkastel-Wittlich	120	160	94	120	26	40
Birkenfeld	90	116	58	81	32	35
Cochem-Zell	13	66	13	46	-	20
Donnersbergkreis	81	85	75	64	6	21
Eifelkreis Bitburg-Prüm	43	72	34	51	9	21
Germersheim	223	190	172	153	51	37
Kaiserslautern	74	72	62	58	12	14
Kusel	55	55	40	42	15	13
Mainz-Bingen	240	165	213	143	27	22
Mayen-Koblenz	174	195	138	156	36	39
Neuwied	208	204	186	166	22	38
Rhein-Hunsrück-Kreis	75	58	63	55	12	3
Rhein-Lahn-Kreis	103	131	91	111	12	20
Rhein-Pfalz-Kreis	210	179	170	154	40	25
Südliche Weinstraße	75	60	68	43	7	17
Südwestpfalz	23	40	18	31	5	9
Trier-Saarburg	143	164	117	127	26	37
Vulkaneifel	61	55	37	49	24	6
Westerwaldkreis	161	188	139	164	22	24
Rheinland-Pfalz	5 881	5 657	4 859	4 612	1 022	1 045
kreisfreie Städte	2 828	2 648	2 346	2 194	482	454
Landkreise	3 053	3 009	2 513	2 418	540	591

1 Auswertung nach dem Wohnsitz. – 2 § 10 Abs. 1, Abs. 3 S.1, 2 in Verbindung mit Abs. 1 StAG; § 40 b, 40 c StAG; Art. 116 Abs. 2 S. 1 GG; § 21 HAusIG; Art. 2 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit. – 3 § 10 Abs. 2 StAG; §§ 8, 13, 14 StAG.



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.